



SCHANFIGGER HOLZARBEITEN GESUCHT

Unter dem Motto «gefällt.» wird ein Sonderpreis zur
Förderung des Holzhandwerks vergeben

Von Christian Jenny

Das Schanfigg verfügt nicht nur über grosse Waldflächen; in diesem Tal leben auch zahlreiche «Hölzige». Also Forstpersonal, Firmen und Personen, welche sich mit Leib und Seele der Holzverarbeitung verschrieben haben. Auch in der Öffentlichkeit macht sich die Branche erfreulicherweise deutlich mehr bemerkbar, als dies in der mittleren Vergangenheit noch der Fall war. Beleg dafür ist beispielsweise die sogenannte «Schneemänneraktion» in Arosa. Seit Dezember zeigen sich vor den Geschäftslokalen über 90 Schneemänner aus einheimischem Holz. Hergestellt wurden diese von Forst Arosa (Revier Tal). Dies mit dem Ziel, besagte «Holzmänner» möglichst kreativ und fantasievoll zu schmücken (vgl. AZ 29. Januar).

Auf grosse Resonanz stiess auch die 15. Bündner Holzhauerei-Meisterschaft von Anfang Juli 2016 beim Oberseeparkplatz in Arosa. Dort stellten 63 Forstfachleute ihr Können unter Beweis. Des Weiteren demonstrierten Holzschnitzer mit Bären- und Eichhörnchenskulpturen ihre kreative Seite.

Hochkarätige Holzprojekte gesucht

Auch auf kantonaler Ebene tritt die Dachorganisation «Graubünden Holz» mit neuem Schub in Erscheinung. Dies mit dem Impulsprogramm «gefällt.». In einer aktuellen Broschüre wird erklärt, was man mit «gefällt.» erreichen möchte und welchen Beitrag man leisten kann, um die

Erträge der regionalen Wertschöpfungskette in Graubünden zu steigern. Parallel läuft ein Wettbewerb mit einer dotierten Gesamtsumme von 6000 Franken. In diesem Jahr prämiert der «Prix Lignum» erstmals seit 2018 wieder die besten Leistungen mit Holz. Noch bis zum 31. März können Projekte zur Teilnahme am Prix Lignum 2021 digital unter www.prixlignum.ch eingereicht werden. Ein Sonderpreis gilt 2021 hervorragenden Schreinerarbeiten. Zudem vergibt eine unabhängig vom Prix Lignum agierende Jury aus den eingereichten Bündner Projekten den Sonderpreis «gefällt.» an handwerklich überragende Projekte. Der Prix Lignum zeichnet seit 2009 im Dreijahresrhythmus den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Neu sind 2021 neben der Lignum und dem Aktionsplan Holz des Bundesamts für Umwelt (BAFU) auch die beiden Verbände Holzbau Schweiz und Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Träger des Preises. In fünf Grossregionen der Schweiz werden je ein 1., 2. und 3. Rang sowie eine begrenzte Anzahl Anerkennungen von einer unabhängigen regionalen Jury vergeben. Unter den Preisträgern der drei ersten Ränge aus den Regionen vergibt eine nationale Jury drei nationale Preise: Gold, Silber und Bronze entsprechend einem



ersten, zweiten und dritten Rang für die ganze Schweiz. Die Jurymitglieder kommen aus den Branchen Architektur, Innenarchitektur, Holzbau, Ingenieurwesen, Schreinerei, Kunst und Design.

Der Sonderpreis 2021 richtet sich an die Schreinerbranche. Es werden Schreinerarbeiten gesucht, die durch herausragende Gestaltung, handwerkliche oder technische Innovation und Funktionalität brillieren. Der Sonderpreis wird nur auf nationaler Ebene vergeben, wobei die Sonderpreisjury die Anzahl der Auszeichnungen bestimmt. Der Sonderpreis «gefällt.» ist eine ergänzende Ausschreibung zum Prix Lignum 2021 zur Förderung der Holzanwendung und des Holzhandwerks im Kanton Graubünden. Der Sonderpreis «gefällt.» zeichnet herausragende Projekte aus und honoriert die Leistungen der Beteiligten. Die beim Prix Lignum 2021 eingereichten Bündner Projekte nehmen automatisch am Sonderpreis «gefällt.» teil. Die nationale Preisverleihung findet am 30. September in Bern statt, die regionalen Preisverleihungen folgen am 1. Oktober. Anschliessend werden Wanderausstellungen über den Prix Lignum die in Wort und Bild gefassten Arbeiten der Öffentlichkeit in allen Landesteilen vorstellen. Die im Wettbewerb ausgezeichneten Arbeiten aus allen Regionen werden in einem umfangreichen, dreisprachigen Themenheft der Architekturzeitschrift «Hochparterre» publiziert. Die Preisverleihung des Sonderpreises «gefällt.» findet im Oktober statt.

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Arbeiten können von Architektinnen, Projektierenden, Bauherrschaften, Auftraggebern sowie Ausführenden und Kunstschaffenden eingereicht werden. Dabei dürfen nur Objekte und Arbeiten angemeldet werden, welche zwischen dem 1. Januar 2017 und dem 31. März



Schanfigger «Hölzige» sind aufgerufen, sich am Sonderpreis «gefällt.» 2021 zu beteiligen. Hier eine Bildimpression der Holzhauerei-Meisterschaft 2016 in Arosa.

Bild Christian Jenny

2021 fertiggestellt wurden. Zugelassen ist das ganze Spektrum möglicher Holzanwendungen: Bauwerke (Architektur- und Ingenieurwerke), Innenausbauten, Möbel, Kunst, Holzgeräte und ideelle Auseinandersetzungen mit Holz. Nicht zugelassen sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Arbeiten bezüglich Organisationsformen in der Holzbranche. Die Anmeldung zur Teilnahme und die digitale Eingabe der Projekte erfolgen ausschliesslich online auf der Website www.prixlignum.ch. Dort finden sich auch ausführliche Informationen zum Wettbewerb, zu den Teilnahmebedingungen und zur Zusammensetzung der regionalen Jurys sowie der Sonderpreisjury.